

entwickelt nach den Richtlinien und Lehrplänen MUSIK Gymnasium Sek. I (1993)
Stand: Januar 2006 (Chr. Zywietz-Godland, OStR')

Zu Grunde liegende Aspekte, die die Vergleichbarkeit der Anforderungen sichern sollen:

A. Die **vier Bereiche des Faches** (Richtlinien S. 35), die sich an den vier Lernbereichen der Sek II orientieren:

1. Musik beruht auf Ordnungen

z.B.: die vier Parameter (Tonhöhe, Tondauer, Tonfarbe, Tonstärke)

2. Musik gewinnt Form und Ausdruck

z.B.: Wie entsteht musikalischer Zusammenhang?

Mit welchen Mitteln kann Musik etwas ausdrücken bzw. darstellen?

Formen, Ausdrucksgesten, Gestaltungsprinzipien

3. Musik ist geschichtlich und kulturell gebunden

z.B.: Musik als Beispiel und Dokument für Denken und Fühlen, für Haltungen, Verhaltensweisen von Menschen in versch. Kulturen und unterschiedl. Epochen.

Musik als Zeugnis historischer Ereignisse und gesellschaftlich historischer Bedingungen. Musik in biografischen Zusammenhängen von Musikern oder Komponisten.

4. Musik wird gebraucht, Musik bewirkt etwas

Unterschiedl. Funktionen (rituell, politisch, ökonomisch)

Wirkungen in Verbindung mit Sprache, Film, Tanz

Musik im persönlichen (Tanzen, Musizieren, Ausleben von Gefühlen) und öffentl. Gebrauch (Massenmedien, Kaufhaus).

B. Die **vier Umgangsweisen** (Musik machen/ hören/ sich über Musik informieren/ über Musik nachdenken) (Richtlinien S. 45)

C. Die zahlreichen **Erfahrungsfelder des Menschen**, z.B. Alt und Neu, Eigenes und Fremdes, Die Technik und wir (Innenkreis) sowie Entwicklungen, Wirkungen, Geschlechterrolle, Krieg und Frieden (Aussenkreis) (Richtlinien S. 47).

D. Die **Lernziele** (Richtlinien S. 48)

E. Das spezielle **Profil** der Goetheschule mit seinem langjährigen musisch-künstlerischen Schwerpunkt.

Fachspezifische Inhalte und Methoden:

Lehrpläneinheit 5/6

Jahrgangsstufe 5

Die **Parameter** der Musik (Tonhöhe, -dauer, -stärke, -farbe) sowie Tempo und Charakter.

Unterrichtsbeispiele:

Notenwerte, einfache Notendiktate, rhythmische Gestaltungen, **Taktarten** und ihr spezifischer Charakter, einfache Taktarten erkennen und dirigieren.

Notennamen, Tonleitern, Dreiklänge, Kennen lernen und Erkennen verschiedener Grade der **Dynamik, Instrumente** in ihrer Bau-, Funktions- und Spielweise sowie ihrem daraus folgenden Klang und ihrer Symbolik.

Einfache Arbeit mit **Motiven** (Benennen, gestalten) und **Formen** (z.B. einfache Liedformen).

Biografien einiger Komponisten, einfaches historisches Umfeld.

Unser eigenes musikalisches **Umfeld** (Musikportrait einiger Schüler, kulturelles Leben an unserer Schule).

Verbindung von Musik mit **Außermusikalischem**, dabei insbesondere Beispiele aus Oper („Hänsel und Gretel“) und leicht verständlicher Programmmusik/ sinfonischer Dichtung (hier oder in Kl. 6: Moldau, Zauberlehrling).

Darstellung von Musik durch **Bewegung** (Tanzen, Dirigieren, Gesten), Bild und Sprache.

Gestaltung von Liedern, Musikstücken, rhythmischen Sprechstücken, Spielszenen. Übungen zur Körperhaltung/ Präsentation, Atmung, Artikulation, Resonanz.

Leistungsüberprüfung (Beispiele:) Motive erkennen, zuordnen, in ihrer Symbolik beschreiben, Taktarten erkennen und notieren. Einfache Rhythmus- und Notendiktate. Nachsingen und erkennen von Intervallen und ihrem Ausdrucksgehalt.

Jahrgangsstufe 6

Die **Parameter** der Musik in differenzierterer Ausprägung sowie Tempo und Charakter.

Unterrichtsbeispiele: Komplexere **Rhythmen**, eigene rhythmische Gestaltungen, **Taktarten** und ihr spezifischer Charakter, Taktwechsel, dirigierendes Nachvollziehen. Fortsetzung von **Instrumentenkunde** (auch komplizierter gebaute Instrumente, ihre Symbolik und Aussagekraft).

Tonleitern (Aufbauprinzipien), spezifische Aussagekraft (z.B. Vivaldi, Flötenkonzert „La tempesta di mare“).

Experimente mit **Veränderungen** von Musik in ihren Merkmalen und ihrer Wirkung.

Formen (Liedformen, Rondoformen, Entwicklungsformen, einfache Beispiele von Variationsform). Arbeit mit **Motiven**, auch eigene Notation und Gestaltung.

Biografien einiger Komponisten, besondere Umstände ihrer Arbeit, kompositorisches Anliegen (z.B. Bartók, politischer Hintergrund).

Unser eigenes musikalisches **Umfeld** (Musikportrait einiger Schüler, Leben an unserer Schule, musikalisches Leben Anderer).

„**Take care of your ears**“ – Funktionsweise des Ohres, Gehörschutz.

Verbindung von Musik mit **Außermusikalischem**, dabei insbesondere Beispiele aus Oper („Zauberflöte“) und Programmmusik /sinfonischer Dichtung (hier oder in Kl. 5: „Moldau“, „Zauberlehrling“, „Bilder einer Ausstellung“, „Nussknacker-Suite“, Peer-Gynt-Suite“).

Darstellung von Musik durch **Bewegung** (Tanzen, Dirigieren, Gesten), Bild und Sprache (einfache Versprachlichung von musikalischen Symbolen und Prozessen).

Gestaltung von Liedern, Kanons, Musikstücken, Rhythmischen Sprechstücken.

Leistungsüberprüfung (Beispiele): fortgeschrittenere Rhythmus- und Notendiktate, notieren und Wiedererkennen von Tonleitern, schwierigeren Motivanalysen, einfache Formerkennungsaufgaben. Beschreiben und (in Ansätzen) deuten von musikalischen Prozessen in bedeutungstragendem Zusammenhang (Moldau, Zauberflöte).

Lehrplaneinheit 7/8

Jahrgangsstufe 7

Parameter

Tonhöhe: z.B. Molltonleitern, Quintenzirkel, Intervalle, Akkorde

Tonfarbe: Klangfarbenanalysen (z.B. Händel, Wassermusik, Tschaikowsky, „Nussknacker-Suite“)

Formen: Liedformen, Reihungs- und Entwicklungsformen, wie z.B. Rondo, Variation.

Anwendung der musikalischen **Fachsprache** beim Erfassen und Beschreiben von Musik, Auseinandersetzung mit einfachen **Texten** zur Musik (z.B. Mozartbriefen in Verbindung mit der „Entführung aus dem Serail“), Sachtexte zu kunsthistorischen Hintergründen.

Mitlesen von Klaviernoten und Klavierauszügen, Partituren in Ausschnitten, Verständigung über das Gehörte.

Formen der **Darstellung** durch Sprache, Grafik, Skizzen, Bewegung.

Wirkungen und Aussage von Musik in Verbindung mit **Außermusikalischem** (Oper, z.B. „Entführung“, „Freischütz“ – insbesondere zum Thema Drogenprävention), Lieder (zunehmend in verschiedenen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen), Programmmusik (z.B.: „Karneval der Tiere“).

Musik **anderer** europäischer und außereuropäischer **Länder**.

Grobe Einordnung in **Epochen** und **Gattungen**.

Aspekte und Beispiele der Musik **unserer Zeit** (Rockmusik und ihre Richtungen und Geschichte, Neue „ernste“ Musik). Dabei Erstellen von Features und Portraits in Recherchen und Referaten. Beziehung der Musik zu allgemeinen Erfahrungsfeldern, dabei insbesondere Einblicke in weitere Künstlerbiografien, ihre Problematik und ihre Besonderheiten.

Gestaltungsübungen, z.B. Erfinden von Sprachimprovisationen zur (Nach)Gestaltung von musikalischen Formungsprozessen und ihrem Ausdruck.

Leistungsüberprüfung (Beispiele): Einordnen von Tonleitern und einfachen Formen des Zusammenklangs, Analysen von übersichtlichen musikalischen Abläufen. Beschreibungs- und Darstellungsformen von Wirkungen der Musik.

Jahrgangsstufe 8

Parameter

Tonhöhe: z.B. Molltonleitern, Quintenzirkel, parallele Tonarten, Intervalle, Zusammenklänge

Tonfarbe: Instrumentenkunde (z.B.: Britten, „Young Person’s Guide to the Orchestra“, „Bolero“)

Formen (Liedformen, Reihungs- u. Entwicklungsformen wie z.B. Rondo, Variation, Kanon, Fuge, Konzert, einfache Sonate/ Sinfonie).

Anwendung der musikal. **Fachsprache** beim Erfassen u. Beschreiben v. Musik.

Auseinandersetzung mit einfachen **Texten** zur Musik (z.B. Berichte von Zeitgenossen zu bestimmten Aufführungen, Absichten von Komponisten).

Mitlesen von Klaviernoten und einfachen Partituren, Verständigung über das Gehörte.

Formen der **Darstellung** durch Sprache, Grafik, Skizzen, Bewegung.

Wirkungen von Musik in Verbindung mit **Außermusikalischem:** Oper (z.B. „Fliegender Holländer“, „Zar und Zimmermann“, weitere Beispiele in Abstimmung mit dem aktuellen Spielplan des Aalto-Theaters), Lieder (versch. Epochen, Kulturen), Programmmusik (z.B. Honneger, „Pacific“), Werbemusik, Filmmusik, rituelle Musik.

Musik **anderer** europäischer und außereuropäischer **Länder** (Instrumente, Melodik, Rhythmik, kulturelle Gebundenheit).

Grobe Einordnung in **Epochen** und **Gattungen**, z.B. in Verbindung mit Formen absoluter Musik sowie Opern.

Aspekte und Beispiele der **Musik unserer Zeit**.

Beziehung der Musik zu allgemeinen **Erfahrungsfeldern**, dabei insbesondere Einblicke in weitere **Künstlerbiografien**, ihre Problematik und ihre Besonderheit, kritische Auseinandersetzung damit.

Gestaltungsübungen, z.B. Erfinden von Sprachimprovisationen, Rhythmischen Verläufen, etc.

Leistungsüberprüfungen (Beispiele): Klangfarbenanalysen, Untersuchen und Benennen von Arten des Zusammenklangs und der melodischen und rhythmischen Gestaltung. Leichte Formanalysen. Einfache selbständige Interpretationen von musikalischen Mitteln und ihrer Bedeutung.

Lehrplaneinheit 9/10

Jahrgangsstufe 9

Analysen von Musik mit und ohne Notentext (aufgeteilt nach Parametern, Motivik, Form).

Interpretation anhand eigener Analysen, anhand von Sekundärliteratur und Aussagen von Zeitzeugen (z.B. Texte zu „Carmen“).

Beziehungen dieser Interpretationen und auch anderer Musik zu **Erfahrungsfeldern** aus dem eigenen Leben, aus anderen Lebensräumen und –bereichen (z.B. Oper „Carmen“, Flamenco/ Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen/ Dramatisierungskunst).

Erkennen der Zugehörigkeit von Musik zu bestimmten **Epochen, Gattungen, Kulturen**.

Funktionen von Musik in Verbindung mit Sprache, Bild, Bewegung (z.B. „Carmen“, Filmmusik).

Gestaltungen (eigene Kompositionsentwürfe und deren Ausführung, leichte Arten von selbst erstellen Veränderungen, mehrstimmige rhythmische und vokale Gestaltungen).

Beschäftigung mit **Produktion** (Kompositionsprozess/ Produktion im Studio, etc.), **Verbreitung** (Musikmarkt, Werbestrategien) und **Funktion/Gebrauch von Musik** (eigener Umgang und Erfahrungen damit; Dialog mit anderen; Verwendung von Musik zu bestimmten – auch kommerziellen – Zwecken).

Leistungsüberprüfung (Beispiele): Zuordnen von musikalischer Gestalt und Personen- oder Situationsschilderungen („Carmen“), Erkennen und Deuten von komplexeren musikalischen Abläufen, Transferieren von Charakterkonstellationen/ ihr inhaltlicher Aussagewert. Erörtern von durchschaubaren musikalischen Formen.

Jahrgangsstufe 10

Analysen von Musik mit und ohne Notentext (gezielte Aussagen zu einzelnen Parametern, Motivischer Arbeit, Form).

Interpretation anhand eigener Analysen, anhand von Sekundärliteratur und Aussagen von Zeitzeugen (z.B. Texte zur „West Side Story“, zu Sinfonien etc.)

Beziehungen dieser Interpretationen und auch anderer Musik zu **Erfahrungsfeldern** aus dem eigenen Leben, aus anderen Lebensräumen und –bereichen (z.B. „West Side Story“, Rassenkonflikte, Typisierung durch unterschiedl. Musikstile)

Erkennen der Zugehörigkeit von Musik zu bestimmten **Epochen, Gattungen, Kulturen**.

Funktionen von Musik in Verbindung mit Sprache, Bild, Bewegung (z.B. „West Side Story“, dramaturgische Vorgehensweise von Filmmusik, therapeutisch eingesetzte Musik, etc.).

Gestaltungen (eigene Kompositionsentwürfe und deren Ausführung, Veränderungen vorhandener Musik, mehrstimmige rhythmische und vokale Gestaltungen).

Beschäftigung mit **Produktion** (Kompositionsprozess/ Produktion im Studio, etc.), **Verbreitung** (Musikmarkt, Werbestrategien) und **Funktion/Gebrauch von Musik** (eigener Umgang und Erfahrungen damit; Dialog mit anderen; Verwendung von Musik zu bestimmten – auch kommerziellen – Zwecken).

Leistungsüberprüfung (Beispiele): Differenzierteres Erkennen versch. Musikstile und deuten bewusster Vermischungen (z.B. „Maria“ aus der „West Side Story“). Interpretation von Zusammenhängen zwischen musikalischen Mitteln und geschichtlichem Umfeld bzw. gestalterischer Absicht. Analysen zu Motivik, Form, Harmonik (einfache Akkordik).

Jan. 2006, Zy.-Go.